Verschiedenes = Divers

Objekttyp: Group

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und**

Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico /

Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Band (Jahr): 5 (1927)

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

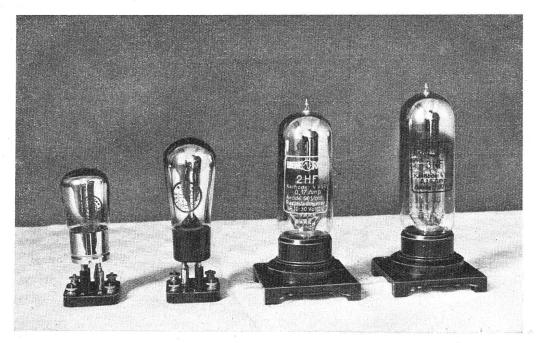


Fig. 7.

Auch qualitativ ist dieser Apparat nicht zu überbieten, wie vergleichende Versuche des Verfassers ergeben haben. Der Aufbau kann im Prinzip nach Fig. 3 und 4 erfolgen.

Fig. 5 zeigt ein Neutrodynschema mit der vorerwähnten Neutralisation und zwei N. F.-Stufen. Auch hier kann wie bei Schema 2 eine weitere H. F. Stufe eingebaut werden.

Fig. 7 bringt eine Zusammenstellung von 4 Röhren; von links nach rechts eine normale Röhre für 60 M. A. Heizung, dann eine Lautsprecherröhre für 200 bis 250 M. A. Heizung und 20—25 M. A. Emission, ferner je eine Zweifach H. F.- und eine Dreifach-N. F.-Röhre. (Fortsetzung folgt.)

reil ne peut guère être surpassé, comme l'ont démontré les essais comparatifs entrepris par l'auteur du présent article. Le montage peut, en principe, être effectué d'après le modèle des fig. 3 et 4.

La fig. 5 montre un schéma neutrodyne avec la neutralisation déjà signalée et deux étages de basse fréquence. Ici aussi, on a la possibilité, comme dans le cas de la fig. 2, d'insérer un étage de haute fréquence.

Sur la fig. 7, nous voyons un arrangement de 4 lampes; de gauche à droite se trouvent: une lampe normale avec courant de chauffage de 60 Ma., une lampe de puissance avec un courant de chauffage de 200 à 250 Ma. et un courant d'émission de 20 à 25 Ma.; enfin, une lampe double à haute fréquence et une lampe triple à basse fréquence. (A suivre.)

Verschiedenes — Divers.

Service téléphonique international.

A l'occasion de la Conférence économique internationale qui s'est tenue à Genève dans le courant du mois de mai de cette année, il a été mis en service le premier des trois circuits téléphoniques Suisse—Londres pour l'échange des relations téléphoniques anglo-suisses.

Pendant les délibérations de la Conférence, le nouveau circuit a été attribué à Genève; mais, par la suite, il a été relié à Zurich, dont la situation géographique, plus centrale, permet de mieux centraliser les demandes de communications à destination de la Grande-Bretagne.

Les 17 et 18 mai 1927 ont été mis simultanément en service les nouveaux circuits germano-suisses Bâle—Cologne, Bâle—Hambourg, Zurich—Cologne, Zurich—Hambourg, qui ont permis, depuis lors, une notable amélioration dans l'échange des communications avec la Westphalie et la Prusse rhénane, de même qu'avec le grand port de la mer du Nord.

Prochainement, le trafic téléphonique à destination du Danemark utilisera la nouvelle voie de Hambourg.

Depuis le 5 septembre dernier, un second circuit téléphonique fonctionne entre Bâle et Amsterdam.

C'est actuellement le troisième circuit qui relie la Suisse avec les Pays-Bas et dont la mise en service a été rendue nécessaire par l'augmentation constante du trafic.

Ce nouveau circuit a permis, entre autres, d'ouvrir de nouvelles relations entre les Pays-Bas et l'Italie septentrionale à travers la Suisse.

Wechselstromtelegraphie.

Während der Pfingstwoche ist auch zwischen Zürich und Frankfurt (M) eine Wechselstrom-Telegraphenverbindung in Betrieb genommen worden. Die genau der Anlage in Basel entsprechende Einrichtung umfasst für beide Verkehrsrichtungen je 6 Betriebsfrequenzen, die mit folgenden Telegraphenverbindungen belegt sind:

- 1. Zürich—Frankfurt (M), Siemens,
- 2. Zürich—Berlin, Siemens,
- 3. Zürich—Köln, Hughes,
- 4. Zürich—Amsterdam, Hughesduplex,
- 5. Genua—Frankfurt (M), Hughes und
- 6. einstweilen unbesetzt.

Durch die Verlegung der Telegraphenleitung Zürich—Amsterdam von der Basler auf die Zürcher Tonfrequenzverbindung ist zwischen Basel und Frankfurt (M) die sechste Frequenz frei

geworden. Sie dient bei Verkehrsandrang oder bei ausserordentlichen Anlässen von Fall zu Fall zur Herstellung von Hilfsverbindungen Schweiz—Deutschland, z. B. Genf—Berlin während der Dauer wichtiger Verhandlungen in der Völkerbundsstadt.

In Zürich ist die Tonfrequenzanlage in dem unmittelbar neben den Telegraphen-Betriebssälen gelegenen Störungszimmer untergebracht. Diese Anordnung gestattet eine wirksame Ueberwachung der Gestelle und ein rasches Vorgehen bei auftretenden Betriebsschwierigkeiten.

Für die Zürcher Wechselstromverbindung wird für jede Uebermittlungsrichtung je eine mittelstark pupinisierte Doppelader des Telephonkabels Zürich—Olten—Basel und des Fernkabels Basel—Frankfurt (M) benutzt. In Freiburg (Breisgau) und Karlsruhe werden die Telegraphieradern über Vierdrahtverstärker geführt. Zur Sprechverständigung der Tonfrequenzämter unter sich beim Einstellen der Frequenzen und Relais wird die Dienstleitung der Wechselstromverbindung Basel-Frankfurt (M) mitbenutzt, die auf Verlangen im Fernamt Basel entweder mit der Tonfrequenzstelle Basel oder über eine beliebige Sprechleitung mit dem Telegraphenamt Zürich verbunden wird.

Humor des Auslandes.

Das Dach eines Postgebäudes ist undicht geworden. Der Dachdeckermeister M. wird beauftragt, den Schaden auszubessern. Dem Postamt geht folgende Rechnung zu:

Für Verbringen des Handwerkszeuges von der Werk-

statt zum Postamt . . . RM. 3.— Für das Anlehnen der Leiter an das Dach des Hauses 1.50 Für Verbringen des Handwerkszeuges nach dem Dache

und Ausführung der Instandsetzungsarbeiten . . 50.-

Zusammen RM. 54.50

Das Postamt lässt die Rechnung infolge Ueberlastung ¼ Jahr liegen und reicht sie dann der OPD zur Zahlungsanweisung ein. Der äusserst gewissenhafte Beamte der OPD hält umgehend folgende Rückfrage:

Zurück an das Postamt in X,

um anzugeben, ob der Dachdeckermeister M. sich noch auf dem Dache des Hauses befindet, da für das Wegnehmen der Leiter und das Verbringen des Handwerkszeuges zur Werkstatt nichts in Rechnung gebracht worden ist.

Aus dem schweizerischen Patentwesen — Brevets d'invention suisses.

- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Fernsprechtisch-116695.
- 116919. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Mikrotelephon. 117075. Marcel Nicaise, Bruxelles: Dispositif d'alimentation pour appareils de radiotéléphonie fonctionnant sur réseau urbain.
- 117243. Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie M. B. H., Berlin: Schaltungsanordnung für Hochfrequenztele-
- phonie, insbesondere längs Hochspannungsfreileitungen. 117283. Siemens & Halske A.-G., Berlin (Zusatzpatent): Schaltungsanordnung zur Prüfung von Leitungen und Verbindungseinrichtungen in Fernsprechanlagen mit mehreren Vermittlungsstellen.
- Telephon-Apparat-Fabrik E. Zwietusch & Cie., Berlin-Charlottenburg: Wähler für Fernsprechanlagen.
- 117449. Autophon-A.-G., Solothurn: Automatische Telephonanlage
- 117450. Dr. Erich F. Huth G. m. b. H., Berlin: Verfahren und Einrichtung zur Aenderung des innern Widerstandes der Entladungsstrecke eines elektrischen Entladungsgefässes. 451. Walter Brückner und Prof. A. Imhof, Winterthur:
- Radioempfangsgerät.
- Stanley Robert Mullard und The Mullard Radio Valve Co. Ltd., London: Glühkathode für thermionische Röhren und für Vorrichtungen mit Elektronenmission.
- Schweiz. Glühlampenfabrik A.-G., Zug, und Karl Basel: Verstärkerröhre für drahtlose Telephonie. 117454. und Karl Burk,
- Automatic Electric Company, Chicago: Fernsprechanlage 117902.Wählerbetrieb.

 Heinz Pein, Bremen: Verfahren und Vorrichtung mit
- 118341. zur elektrischen Schriftübertragung.
- 118342. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Dispositif à inductance perfectionné.
- 118343. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Automatische Fernsprechvermittlungsanlage.
- 118344. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Automatische Fernsprechvermittlungsanlage.
- 118567. Ideal-Radiotelefon- und Apparatefabrik G. m. b. H., Berlin: Magnetsystem für Dosentelephone.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung für Wähler mit freier Wahl.
- 118569. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Anordnung zur Befestigung von Drehwählern am Wählergestell in Fernsprechanlagen.
- 118570. Jean Niggli, Pinchat s. Carouge (Genève): Dispositif de self-induction variable pour T. S. F. et autres applications.
- 118850. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin: Einrichtung zur Beseitigung der Pfeifneigung bei Sprachverstärkern.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Verstärkerschaltung 118851. für Fernsprechanlagen.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung zur Uebertragung von Stromstössen über Verbindungsleitungen in Fernsprechanlagen.

- 118853. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Dispositif à tubes de décharge.
- Gérard F. Wittgenstein, Zürich: Circuit électrique oscillant à fréquence variable.
- 118855. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Raumentladungs-röhreneinrichtung, insbesondere für Hochfrequenzfernmel-
- 8856. Westinghouse Electric & Manufacturing Company, East Pittsburgh (Pensylvanie, E.-U. d'Am.): Dispositif de 118856. réglage et d'indication d'impédance pour appareils à syntonisation sans fil et autres analogues.
- 119082. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Pavillon pour écouteurs téléphoniques et dispositifs semblables.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung für Fernsprechanlagen zur Anzeige von in Untervermittlungsstellen auftretenden Störungen in Hauptvermittlungsstellen.
- 119084. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Commutateur automatique pour installations téléphoniques.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung 119085. für Relaisunterbrecher, insbesondere in Fernsprechanlagen mit Wählerbetrieb.
- Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung 119087. für Fernsprechanlagen zur Anzeige von in Untervermittlungsstellen auftretenden Störungen in Hauptvermittlungsstellen.
- 119088. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Verstärkungszwischenstation für Radioverkehrsanlagen.
- 119333. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Verstärkereinrichtung für elektrische Fernmeldeanlagen.
- 119334. Otto Muck, München: Verfahren zur erhöhten Ausnützung eines Frequenzbandes.
- 119335. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Procédé pour la reproduction de dessins, d'écritures, etc., transmis sous forme de courants électriques.
- 119586. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Anordnung mit mindestens einem elektrischen Wellenfilter.
- 119588. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Installation de modulation.
- 119589. Bell Telephone Mfg. Co., Anvers: Procédé pour la transmission électrique d'images.
- 119843. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Verstärkerschaltung für Fernsprechanlagen.
- Rudolf Matti, fils, Zürich: Mikrotelephon. 119846.
- Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Telephonanlage.
- 119848. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung für Fernsprechanlagen mit Wählerbetrieb.
- 119850. Alfred Neiger, Bienne: Dispositif de montage d'un collecteur d'ondes pour postes de réception de T. S. F.
- 119852. Dr. Gustav Eichhorn, Zürich: Verfahren und Vorrichtung zur Wahrnehmbarmachung der Sprechströme eines Radioempfängers.
- 120114. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung für Fernsprechanlagen mit Durchgangsverkehr.